



Lieber Töglar!

Wien, den 26. März, 1873.

Lass Sie mit Herrn Frau Gewastler, weil  
 so langem Erbsbleiben, und gerade gesessenen  
 am Karabanda meines Geburtsstages - be-  
 fänden, was für mich, den alten Freund und  
 Mitarbeiter im Dienste des Museums, eine so  
 wunderbare Zufall und eine so freundli-  
 che Prognose ist, das es eine ein Eindruck  
 meines aufzufriedenen Stimmung war,  
 wenn ich mir erlaubt, Ihnen das bewies-  
 te Kinder - Gedächtnis anzutragen, weil  
 denn ich voraussetze, das auch Sie bald et-  
 was Erfülltes für Ihre kleine Erdolfin  
 bewerkstelligen werden.

Es ist sehr dabei für und beide und  
 dann handelt, einem Kinderfreunde zu  
 weisen, wodaß man ganz ruhig sein  
 selber eine solche Besitzt, so bitte ich Sie,  
 und Herr Frau, die Kleinigkeit so unbe-  
 gangen und frohlich, wie sie gebotenen  
 wird, zu erwählen, und füge Sie hinzu  
 /.



1.

viele Grüße meiner Frau und einem  
warmen Gaudedruck

Herr

Freiungsbauer

Cerrig  
B

